

Hinweise zur landesweiten Rohrschwirl-Erfassung 2022

Lebensraum

Röhrichtzonen von Seen, Teichen, Flüssen und Boddengewässern mit zweischichtigem Aufbau: vorjähriges Schilf als Singwarte, Seggen, Schneide, Binsen, breitblättrige Stauden, Streu- bzw. Knickschilfschicht als Neststandort, Bindung an zumindest schwach wasserdurchflutete Röhrichte; einzelne Gehölze werden gern angenommen, aber nicht vorausgesetzt; überwiegend größere zusammenhängende Altschilfbestände, mit Schilf oder Rohrkolben durchwachsene Großseggenriede bzw. Wasserschwadensröhrichte; bei entsprechender Strukturierung auch extensiv genutzte Fisch- und Klärteiche bzw. Abgrabungsgewässer.

Brutbiologie

Röhrichtbrüter; Nest meist versteckt in Knickschicht der Röhrichtvegetation; monogame Saisonehe, doch Bigamie nachgewiesen; Zweitbrut häufig, Drittbrut möglich; Gelege: 3-6 Eier, Brutdauer: 12-14 Tage, Nestlingsdauer: 11-15 Tage; Brut und Aufzucht durch ♂ und ♀.

Phänologie

Jahresperiodik: Langstreckenzieher; Heimzug im Süden ab E 3, sonst ab A 4 bis E 6, Hauptdurchzug im Süden von A 4 bis A 5, sonst von M 4 bis M 5; Legebeginn ab E 4, meist ab A 5, Brutperiode bis Juli; Abzug ab M 8 bis M 9. Tagesperiodik: tag- und dämmerungsaktiv; hohe Gesangsaktivität v.a. nachts und um SA; unverpaarte ♂ singen zu allen Tageszeiten, auch mittags.

Hinweise zur Erfassung

Überwiegend Kartierung singender ♂; Einsatz von Klangattrappe sinnvoll, v.a. in wenig untersuchten oder weitläufigen, unzugänglichen Gebieten und bei Einzelvorkommen. Gesang etwa 200-300 m hörbar, Reaktion auf Klangattrappe gut; bei Mehrfachbruten sind Umsiedlungen möglich (Gefahr der Doppelzählung während der gesamten Brutzeit). Bei kühlem regnerischem Wetter können dann tiefer und kürzer singende Feldschwirle mit Rohrschwirlen verwechselt werden.

Günstige Tageszeit: kurz vor bis 3 Std. nach SA und 1 Std. vor bis 3 Std. nach SU.

Termine: gemäß Methodenhandbuch dreimalige Kontrolle (jeweils Zählung singender Männchen): 1. Ende April / Anfang Mai (E4/A5), 2. Mitte Mai (M5), 3. Ende Mai / Anfang Juni (E5 / A6). Diese Erfassung ist in besonders betreuten Gebieten bzw. bei Kartierungen in anderen Zusammenhängen möglichst einzuhalten.

Im Rahmen der landesweiten Erfassung im Jahr 2022 (vielfach ehrenamtliche Erfassung) sollten als Mindeststandard möglichst 2 Kontrollen pro Gebiet erfolgen. **1. Zeitraum: Mitte Mai bis Ende Mai (M5 - E5);**
2. Zeitraum: Ende Mai bis Anfang Juni (E5 - A6); jeweils Zählung singender Männchen.

Auswertung

Wertungsgrenzen: Mitte April (M4) bis Anfang Juli (A7).

Brutverdacht: • zweimalige Feststellung eines singenden ♂ im Abstand von mindestens 7 Tagen; davon möglichst eine Feststellung M5 - A6; • einmalige Gesangsfeststellung und eine weitere Feststellung eines Altvogel im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon möglichst eine Feststellung M5 - A6; • Nest bauender Vogel; • warnende Altvogel.

Brutnachweis: insbesondere • brütende oder fütternde Altvogel; ggf. Kot tragende Altvogel

Besondere Hinweise

Nach Möglichkeit sollen Angaben zur Röhrichtvegetation gemacht werden: Schilf-, Altschilf-, Großseggen-, Rohrkolben- oder Mischbestände (ggf. sonstige Grasbestände wie Binsen, Reitgras, Wasserschwadens) und Durchdringung mit Gehölzen (z. B. Weidengebüsch, Jungerlen).

Auf belegbare Gefährdungen des jeweiligen Röhrichtbestandes (Nährstoffanreicherung, Gehölzsukzession (Verlandung), Austrocknung, allgemeine Entwicklungsdefizite in Bezug auf Ausdehnung (Flächenanspruch; Potential vs. Realität); Schilfmahd, Treibselverbrennung, Landschaftspflege (Saummahden), Störung oder Zerstörung durch Freizeitnutzung, Schiffsverkehr) ist zusätzlich hinzuweisen.

Adresse der Koordinatoren:

Moritz Otten, Jonas Linke, Tasso Schikore, Béla Bartsch; c/o BIOS, Lindenstraße 40
27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel.: 04791-502667-0; E-Post: info@bios-ohz.de,
(weitere E-Postadressen s. NOV-Mitteilungen März/2022), Stichwort Rohrschwirl 2022

Meldung entweder mit diesem Meldebogen oder via [ornitho.de](https://www.ornitho.de) (s. nachfolgende Erläuterung bzw. detaillierte Angaben in den NOV-Mitteilungen März/2022):

Meldungen bitte ortsgenau (mit dem roten Pfeil) und mit passendem Brutzeitcode (z.B. A2 „singendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt“ unter Angabe des Erfassungsprojektes ("Erfassung Rohrschwirl NI/ HB 2022"). Bitte vermerken Sie im Bemerkungsfeld den Lebensraumtyp (Codes s. Vorderseite des Meldebogens). Auch Negativkontrollen sollten gemeldet werden - dafür als Individuenzahl bitte "0" eintragen. Darüber hinaus kann das Bemerkungsfeld für zusätzliche Angaben (z.B. zu Wasserständen im Habitat oder zu festgestellten Beeinträchtigungen) genutzt werden - dies liefert gerade bei Negativkontrollen wertvolle Zusatzinformationen zu Gefährdungsursachen und möglichen Schutzmaßnahmen.

Einführung Tool Brutbestandsmonitoring Röhrichtbrüter: https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20120
Merkblatt Brutbestandsmonitoring Röhrichtbrüter: <https://austausch.dda-web.de/s/fcoLLB2CJdygtr9>

Wir bitten um Einsendung der Meldedaten möglichst bis Ende September 2022 - vielen Dank!